



INHALT

- Energieberatertreffen
- Termine
- Aktion „Pumpe tauschen ...“
- Stand-By-Projekte
- Tipp von Klaus dem Haus

Energiestartberatung Termine 2014

Bei den kostenfreien Energiestartberatungen für Endverbraucher, die die EAN anbietet, erhalten die Bürger erste Informationen bezüglich Möglichkeiten und Kosten einer energetischen Modernisierung.

Die Termine 2014 im Überblick:

Buchen, Hardheim, Waldbrunn, und Adelsheim donnerstags, 18.9.; 16.10.; 13.11. und 11.12. In **Haßmersheim und Obrigheim** bereits dienstags zuvor, zusätzlich am 27.5.

Mosbach, Osterburken, Aglasterhausen, Mudau und Walldürn, donnerstags, 2.10.; 30.10. und 27.11.

Anmeldungen telefonisch über die EAN, die Rathäuser oder über das Internet. Interessenten können sich über (<http://www.eanok.de/aktuelles/energiestartberatung/>) anmelden. Auf Mausklick wird eine Webseite geöffnet, Beratungsort auswählen, Anmeldedaten eintragen, absenden, fertig.

EnergieSTARTberatung vor Ort

Neben den Beratungsstellen ist es auch möglich, einen Energieberater direkt zu sich nach Hause zu holen, sofern das Beratungsobjekt im Kreisgebiet liegt. Auf der Internetseite können Interessierte einen gesondert vereinbarten Ortstermin anfordern. Aufgrund des Aufwands ist diese Beratung nicht kostenfrei. Für eine Kostenbeteiligung von 50€ (netto) gibt es eine individuelle, neutrale und kompetente Startberatung, direkt vor Ort. Weitere Informationen zur Startberatung, zur Anmeldung oder zur Vor-Ort-Beratung können bei der EAN unter 06281 / 906-880 oder unter www.eanok.de abgerufen werden.

Alles umsonst?

Nach den aktuellen Daten des Energiewendeindex (EWI) von McKinsey sind viele Energiewendeziele bis 2020 kaum noch zu schaffen. Anhand von 15 Indikatoren analysiert die Unternehmensberatung mit dem EWI seit zwei Jahren objektiv und faktenbasiert den Status der Energiewende in Deutschland. Dabei werde die Mehrheit der Ziele verfehlt. Nur bei sechs Indikatoren werde derzeit ein Erreichen der Ziele als „realistisch“ eingeschätzt. Darunter zum Beispiel der Ausbau der Photovoltaik oder die Eingrenzung des jährlichen Stromausfalles. Bei der Begrenzung der CO₂-Emissionen sieht es düsterer aus. Um das 40%-Ziel der Regierung noch zu erreichen, müßten die CO₂-Emissionen jährlich um 3,5% sinken. Seit dem Millennium gingen sie durchschnittlich aber nur um 0,7% zurück. Neuerdings steigen sie wieder an, da unter anderem vermehrt wieder billige Braunkohle verstromt wird, anstatt die moderneren aber teureren Gaskraftwerke einzusetzen. Zumal die weltweiten Krisen in der Ukraine, Syrien oder im Irak die Energiewende und den Klimawandel von der Tagesordnung der Medien nahezu verdrängen. Bleibt zu hoffen, daß am Klimagipfel der UN in New York nicht nur vage Versprechungen der 100 Staatsschefs gemacht, sondern handfeste Maßnahmen festgelegt werden. Bekanntlich stirbt die Hoffnung zu letzt.

Uwe Ristl, EnergieagenturNOK

Stand-By-Projekte

EAN an Schulen tätig

Wenn man unnötigen Stromverbrauch vermeidet, spart man gleichzeitig Geld und tut Gutes für die Umwelt! Wie das mit ganz einfachen Mitteln möglich ist, lernen SchülerInnen im Neckar-Odenwald-Kreis bei der kreiseigenen Energieagentur ean seit

dem Schuljahr 2012/13. Die Rede ist vom Standby-Stromverbrauch: Geräte vom Fernseher über den Computer bis hin zum Ladegerät verbrauchen Strom, auch wenn sie nicht „laufen“, aber sobald der Stecker in der Steckdose steckt. Wie viel Strom und letztendlich auch Geld sich über das Jahr hinweg ansammelt, können die Schüler im Versuch mit entsprechenden Messgeräten herausfinden. „Die Ergebnisse sorgen oft für Überraschungen“, so Dipl.-Ing. Uwe Ristl. Unterstützt durch hiesige Energieberater führt er diese Schulungen seit rund zwei Jahren durch – über 1100 Schülerinnen und Schüler aus Grund- und weiterführenden Schulen sind nun richtige Profis bei diesem Thema. Diese Workshops mit je zwei Doppelstunden werden vom Umweltministerium Baden-Württemberg im „Klimaschutz - Plus“ -Programm gefördert.

..... Fortsetzung nächste Seite

Pumpe tauschen und Geld sparen!

Kreisweite Aktion für 2014

Jetzt die alte Heizkreispumpe gegen eine neue, hocheffiziente Pumpe tauschen und 50€ sichern. Nähere Infos unter <http://www.eanok.de/aktuelles/pumpe-tauschen-geld-sparen/>



Fortsetzung

Während man bei jüngeren Jahrgängen in den Grundschulen gerne auch mithilfe einer echten kleinen „Kraftwerkes“ erklärt, wie Strom erzeugt wird, kann man bei den fortgeschrittenen Klassenstufen Berechnungen von Jahresverbräuchen, Kosten und auch der CO₂-Ersparnis anstellen. Bei selbst mitgebrachten Geräten werden ganz praxisnah Verbräuche gemessen und daraus die Kosten ermittelt.



Das „Kraftwerk“

Sensibilisierung ist das Ziel

„Wir wollen die jungen Leute zu einem sparsamen Umgang mit Energie sensibilisieren“, so Uwe Ristl. Denn ein ständiger Stand-By-Betrieb verursacht bis zu 10 Prozent des Stromverbrauchs in den Haushalten, die bundesweit bis zu 10 Milliarden Euro Kosten im Jahr erzeugen.



Die SchülerInnen sind eifrig am messen: Wieviel Strom braucht welches Gerät?



Wer ist schneller beim „Energiedomino“?

Entsprechend positiv ist das Echo nicht nur von den Akteuren selbst, sondern auch von den Schulen und aus dem Elternhaus. Ein

Achtklässler kommentierte dies besonders treffend: „Wenn ich diese Tipps umsetze, nervt mein Vater vielleicht nicht mehr so wegen der Energiekosten!“.



Als Belohnung gibt es ein Energiemalbuch!

Und wie kann der unnötige Standby-Stromverbrauch vermieden werden? Auch hier gibt es Antworten: Geräte ganz oder mit Hilfe von schaltbaren Steckerleisten vom Netz trennen – der Markt bietet hier einiges an, man muss es nur sinnvoll einsetzen.

Projekte auch im kommenden Schuljahr

Auch im kommenden Schuljahr 2014/2015 bietet die ean diese Workshops an. Nähere Infos bei Uwe Ristl, Tel. 06281 906-880, E-Mail: info@eanok.de melden.

20. Energieberatertreff Brennstoffzellenheizgeräte

Die Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis lädt am Dienstag, 07. Oktober 2014, zum 20. Energieberatertreff ein. Energieberater, Architekten, Ingenieure und Fachhandwerker sind zu dieser Veranstaltung im Hotel Prinz Carl, Hochstadtstraße 1, 74722 Buchen, herzlich willkommen.

Alternative Energiesysteme

sind ein Baustein auch für die energetische Sanierung. Eine neue technische Option steht dem Markt seit April 2014 zur Verfügung.

Unter dem Titel „Brennstoffzellenheizgeräte – Eine Option der Heizungssanierung?“

werden Rahmenbedingungen aufgezeigt und technische Fragen behandelt. Welche Voraussetzungen sind im Neubau oder Bestandssanierung nötig? Funktionsweise und weitere Einsatzmöglichkeiten? Wie sieht es mit Förderung und Wirtschaftlichkeit aus? Gibt es Beispiele aus der Praxis?

Diese Themen und mehr werden von Franz Pawlak-Sturm, Projektingenieur von Viessmann vorgestellt. Der Referent stellt das Vitovalorssystem vor.

Netzwerken

Natürlich werden die Diskussion und der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz kommen.

Neue Teilnehmer sind immer willkommen. Um eine kurze Anmeldung unter 06281 / 906-880 oder unter info@eanok.de wird aus organisatorischen Gründen gebeten.

Pumpentauschaktion 165 Pumpen ausgetauscht

Die Aktion „Pumpe tauschen & Geld sparen“, initiiert von der Energieagentur (ean) läuft seit Jahresbeginn und geht noch bis zum Jahresende. Die Rede ist von der Heizkreispumpe, die in jeder Heizungsanlage unauffällig ihren Dienst verrichtet. Was viele nicht wissen, dieses unscheinbare kleine Teil ist einer der größten Energiefresser im Haushalt und verbraucht meist mehr als der Kühlschrank und die Waschmaschine! „Veraltete Heizkreispumpen“, so Uwe Ristl, „verbrauchen bis zu 800 Kilowattstunden Strom – eine neue Hocheffizienzpumpe kommt mit weniger als 100 aus!“.



Effiziente Pumpen braucht das Land. 47 kWh Stromverbrauch in 11 Monaten Laufzeit.

Dadurch könne man bis zu 150 Euro an Stromkosten pro Jahr sparen und noch zusätzlich die Umwelt entlasten. Der Tausch einer solchen Pumpe kostet bei einem Heizungsfachbetrieb rund 350 – 500 Euro, inklusive Material und Montage. Damit macht sich eine solche Investition nach drei bis vier Jahren bezahlt.

Kreisweite Aktion

Bei dieser Aktion machen die Energieversorger im NOK ebenfalls mit und legen 50 Euro zu jedem Pumpentausch dazu! Mit dabei sind die EnBW, die Stadtwerke Buchen, Mosbach und Walldürn und das Gebrüder Eirich Elektrizitätswerk. Somit ist das gesamte Kreisgebiet von Hüffenhardt bis Hardheim und von Ravenstein bis Mudau abgedeckt. Damit diese Aktion auch „handwerklich“ gut läuft, macht die Kreishandwerkerinnung für Sanitär, Heizung und Lüftung auch mit. Selbstverständlich werden diese Arbeiten, so der Obermeister Gerd Blei, von allen Heizungsfachbetrieben, aus-

geführt. Wann ist eine Heizkreispumpe nun alt und damit ein unnötiger Stromfresser? Sind diese älter als 10 Jahre, lohnt sich der Anruf beim Heizungsfachbetrieb. Das Baujahr kann man normalerweise sehr gut auf dem Typenschild ablesen oder man fragt gleich den Fachmann. Folglich wird der Einbau von elektronisch geregelten Hoch-effizienzpumpen der Energieklasse A bei Anlagen älter als Baujahr 2003 gefördert – die genauen Richtlinien sind auf der Internetseite der ean erhältlich.

Aktionszeit bis Jahresende

Uwe Ristl von der ean will nochmals an diese Aktion erinnern – im ersten Aktionshalbjahr wurden im NOK bereits beachtliche 165 Heizkreispumpen, zum Teil auch im Rahmen einer kompletten Heizungssanierung ausgetauscht. Insgesamt sei die Aktion sehr gut angelaufen, allerdings, dessen ist sich Ristl sicher, ist hier noch Potential vorhanden, um das Ergebnis bis zum Jahresende zu verbessern. Weitere Informationen zu dieser Aktion gibt es auf den Internetseiten der ean oder der Energieversorger. Dort sowie bei den Gemeindeverwaltungen liegen auch Informationsbroschüren aus. Fragen beantwortet auch die ean unter 06281 906880.

Effizienz im Haushalt

Ausstellung im Buchener Rathaus

Die ean veranstaltete gemeinsam mit der Stadt Buchen eine Ausstellung mit dem Thema „Energieeffizienz im Haushalt“. Die Besucher konnten sich während des Schützenmarktes über Möglichkeiten des Energiesparens zu Hause informieren.



Interaktiv konnten die Besucher den Stromverbrauch verschiedener Geräte messen.

Allein an den Wochenenden wurden fast 350 Besucher gezählt. Die Veranstalter zeigen sich zufrieden mit der Resonanz. Informationen zum Energiesparen zu Hause sind bei der ean unter www.eanok.de erhältlich. Dort können Broschüren und Falblätter heruntergeladen werden.

Termine

- **Herbstforum Altbau 2014;** 5.11.2014, Umweltministerium Stuttgart, Infos unter www.zukunftaltbau.de
- **20. Energieberater-treffen;** Thema: "Brennstoffzellenheizgerät"; 07.10.2014, 18.30 Uhr, 74722 Buchen
- **HAM Hohenloher Arena-Messe 2015** Terminankündigung, Verbrauchermesse mit Sanieren u. Umwelt; 16.-18.1.2015; Ilshofen, infos unter www.arena-messe.de
- **„4. Netzwerkkonferenz Windkraft“;** 01.10.2014, 74673 Muldingen, Infos unter www.bioenergieregion-hot.de
- **7. Energieforum Zukunft: „Innendämmung im Bestand“;** Tagesseminar 12.11.2014, Stadthalle, 74722 Buchen Infos unter www.eanok.de/aktuelles
- **Aktionszeitraum 01.01.-31.12.2014; Pumpe tauschen – Geld sparen!!!;** Infos unter www.eanok.de



Schon gewußt, dass...

- ... die Erneuerbare Energien Branche eine der wichtigsten Wachstumsbranchen in Deutschland ist?
- ... die Erneuerbare Energien Branche in Deutschland rund 380.000 Menschen Arbeit und Brot gibt?
- ... die Erneuerbare Energien Branche in Deutschland rund 23 % des Stromverbrauchs, über 10 % des Wärmeverbrauchs und etwa 6% des Kraftstoffverbrauchs deckt?
- ... die Erneuerbare Energien Branche in Deutschland im Jahr rund 150 Mio. Tonnen Treibhausgase wie Kohlendioxid einspart?
- ... Deutschland **noch Spitzenreiter** in der Welt bei der installierten Leistung von Photovoltaikanlagen ist. Bei Windkraftanlagen liegt Deutschland weltweit auf Platz drei.
- ... die Ausgaben Deutschlands für Nettoimporte fossiler Energieträger zwischen 1998 und 2013 um 400% gestiegen sind? 2013 gab Deutschland dafür über 90 Mrd. Euro aus.

Klaus das Haus spricht's aus...

Wenn in meiner Küche ein Gasanschluss vorhanden ist, könnte auch ein Gasherd zum Kochen genutzt werden. Profi-Energie-Sparer schätzen den Gasherd, weil er gut regelbar ist, Kosten reduziert und die Umwelt schont. Erdgas wird im Herd nahe zu 100 % in Wärme umgewandelt, im Vergleich dazu geht bei der Stromerzeugung für den E-herd eine ganze Menge Energie verloren geht. Die Umwelt dankt es. Kochen mit Strom schneidet schlechter ab als mit Gas.

Herausgeber: Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis
Redaktion + Gestaltung: Uwe Ristl
Erscheinungsweise: Mehrmals jährlich
Bildnachweis: Energieagentur NOK

Wenn Sie mehr über die Arbeit und Projekte der ean erfahren möchten oder auf der Suche nach Infos über Energiesparen, Effizienzsteigern, Erneuerbaren Energien oder Fördermittel sind, fragen Sie uns. Fragen und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.



**EnergieAgentur
Neckar-Odenwald-Kreis**

*Energie Agentur des
Neckar-Odenwald-Kreis
Sansenhecken 1
74722 Buchen*

*Tel.: 06281 / 906-880
Fax: 06281 / 906-221
info@eanok.de
www.eanok.de*